

Internationaler Begegnungstag in Krina - 1



Das hatte es bei uns so auch noch nicht gegeben! Obwohl wir in den zurückliegenden Jahren schon mehrere solcher Begegnungstage erlebt hatten, gab bei diesem Besuch der Pfarrer und Pfarrerrinnen aus aller Welt etwas Neues! Aber der Reihe nach...

25 Gäste, die gerade über den Lutherischen Weltbund zu einem 14tägigen Erfahrungsaustausch in Wittenberg zusammen waren, trafen am 14.11. zur besten Kaffeezeit bei uns ein. Frauen aus Krina, Schköna und Hohenlubast, die sich an diesem Tag zum Frauenkreis trafen, hatten die beiden Tafeln in Festtafeln verwandelt! Dicht an dicht standen Kuchen und Torten - was für ein Willkommen!

Doch zunächst begrüßten wir unsere Gäste (alles wurde ins Englische

übersetzt) und sangen das bekannte Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ auf Deutsch und Englisch. Danach zeigte jeder auf der Weltkarte, woher er kommt. Es fehlte nur Australien, aber ansonsten waren alle Kontinente vertreten – sogar aus Grönland war eine Pfarrerin dabei! Wow!

Nach reichlich Kaffee und Kuchen stimmte ich das Lied „We are Marching“ an. Es ist ursprünglich ein aus Südafrika stammendes christliches Schullied, das in der Zulu-Sprache existierte und sich in den letzten Jahrzehnten auf Englisch um den Globus herum verbreitet hat. „Wir gehen im Licht Gottes – We are marching in the light of God“ ... lautet der gesamte Text, der mehrmals wiederholt und dann auch abgewandelt wird, so dass gesungen wird: wir gehen, singen, beten, tanzen u.s.w. im Licht Gottes!

Als dieses Lied nun angestimmt wurde, standen unsere Gäste einer nach der anderen singend auf und – ja: sie begannen sich zu wiegen, sich zu drehen, die Arme zu bewegen und sie nach oben zu strecken. Es wurde geklatscht, es wurde laut gesungen – und die Frauen aus unserem Frauenkreis staunten... und bewegten sich zag-

Internationaler Begegnungstag in Krina - 2

haft mit oder auch mehr... es war ein Fest, ein wirkliches Fest – so spontan und überwältigend, dass es hätte einfach so weitergehen können – singend, tanzend, betend im Licht Gottes! Das hatten wir so noch nie erlebt...



Hier mal eine Version aus dem Netz... schauen Sie... hören Sie... singen Sie mit!

Wir spürten eine unglaubliche Kraft und eine weltumspannende Verbundenheit – hier in unserem kleinen Gemeinderaum, der zum Festsaal wurde!

Es folgte für unsere Besucher eine Power-Point-Präsentation, die sie durch unseren Pfarrbereich und in unsere kirchliche Situation hinein führte.

Dann war noch Zeit für Gespräche am Tisch, wie sie sich gerade ergaben.

Nebenan in der Kirche gingen nun parallel die Lichter an und die Glocken läuteten zu 17:00 Uhr.



Wir feierten einen Friedens-Gottesdienst! Gebete in der jeweiligen Landessprache verbanden uns mit den Christen rund um den Erdball, das Vaterunser betete jeder in seiner Muttersprache und wir feierten gemeinsam Abendmahl! Das war alles sehr berührend!

Ein leckeres Abendbrot, herzliche Umarmungen und Grüße in alle Welt standen am Ende dieser besonderen Begegnung!

Gottes Friede sei mit Euch!

